

(Assi)



Den Mittenwalder Höhenweg sind wir im Winter gegangen ([hier](#)), nun wollte ich mir anschauen wie das Ganze im Sommer aussieht. Im Vergleich zur Winterbegehung war's ein netter, kleiner "Spaziergang".

Als ich mit der Gondel um 09:00 gestartet bin, war der Parkplatz schon gut voll - und das unter der Woche. Nach der Seilbahnfahrt habe ich noch das schöne Fernrohr bestaunt (Zur Besichtigung der Ausstellung war wieder keine Zeit) und bin dann dem Rundweg gegen den Uhrzeigersinn zum Einstieg gefolgt.



Im Winter haben wir uns mit dem Pickel Meter für Meter den Weg erarbeitet, im Sommer geht man einfach dem Seilgeländer entlang.



Im Winter gilt es hier die Lawinensituation zu beachten.



Die lange Leiter.



Hier der Blick auf die steinschlaggefährdete Querung im Gamsanger. Bei unserer Winterbegehung haben wir hier gesichert, nicht ohne Grund. Wie sich bei der heutigen Sommerbegehung zeigte, hier ist es sausteil!



Gmiatlicher Weg im Sommer...



Wunderschöner Grat im Winter. Beim drübergehen ein Balanceakt.



Nach 2h bin ich an der Scharte (Brunnsteinanger) angelangt, wo man entweder zur Brunsteinhütte absteigt oder noch zur Brunneinspitze aufsteigt. Da ich mir die Tirolerhütte mal anschauen wollte, bin ich aufgestiegen.



Das hätte unser Biwakplatz der Winterbegehung sein können, wir waren auf ein Biwak bei der Tirolerhütte vorbereitet.



Ich habe mich dann entschieden, den Abstieg nach Scharnitz über den Pürzlgrat zu nehmen. Der Abstieg zählt nicht unbedingt zu meinen schönsten Abstiegen, dafür habe ich ein schönes Platzerl gefunden, wo ich noch die Sonne genossen habe...

Bei einer Winterbegehung würde ich keinesfalls hier absteigen! Der Abstieg ist technisch und orientierungsmäßig ein harter Brocken im Winter. Lieber zur Brunsteinhütte absteigen, ist einfacher zu finden.



Im Sommer sind sehr viele Leute unterwegs, auch unter der Woche. Es war schön den Steig im Sommer zu begutachten und ich hatte immer mein Winterbild im Auge.

Infos:

Der Mittenwalder Höhenweg ist ein versicherter alpiner Steig und KEIN Klettersteig! Die Klettersteigausrüstung kann sich der ambitionierterer Bergsteiger ersparen, Anfängern sei diese aber angeraten!